
Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat;
Förderung des Projekts KOM von ZAB gGmbH durch die Stadt im Jahr 2014

KSD 20135726

Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann Vorsitzender

Dr. Bernhard Braun

Monika Kleinschnitger

Ibrahim Yetkin

Die Grünen im Rat Rathausplatz 12 67059 Ludwigshafen

Postfach 21 05 23

67005 Ludwigshafen

An die
Oberbürgermeisterin
Frau Dr. Eva Lohse
Rathausplatz 20

Geschäftsstelle:

Rathausplatz 12

67059 Ludwigshafen

67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621/52 30 23

Telefax: 03222 246 420 8

E-Mail: fraktion@gruene-lu.de

Ludwigshafen, den 13.9.2013

Antrag für die Sitzung des Stadtrats am 23.9.2013

Förderung des Projekts KOM von ZAB gGmbH durch die Stadt im Jahr 2014

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Dr. Lohse,
der Stadtrat möge beschließen:

die Stadt Ludwigshafen fördert das Projekt KOM im Jahr 2014 wieder mit bis zu 7.500 Euro und ermöglicht damit eine ESF-Finanzierung in weit größerem Umfang.

Begründung

Das Projekt KOM richtet sich an Migrantinnen, die einen Einstieg in die Arbeitswelt suchen. KOM setzt an den Kompetenzen der Migrantinnen an, fördert Eigeninitiative und Selbstvertrauen und unterstützt sie bei der Wiederentdeckung ihrer Ressourcen. Im Vordergrund stehen die berufliche Orientierung und Vorbereitung auf eine Teilnahme am Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung der individuellen Lebenssituation und beruflichen Biografie.

Das Projekt wurde von baff e. V. entwickelt und durchgeführt; seit 2012 wird es in der Trägerschaft von ZAB Zentrum für Arbeit und Bildung gGmbH weitergeführt. Die jährliche Kofinanzierungszusage der Stadt Ludwigshafen ist Voraussetzung der weit umfangreicheren Förderung durch ESF-Mittel des Landes und löst diese aus. Auf Grund

der momentan planbaren ESF-Mittel ist sogar zunächst nur die Kofinanzierung für das 1. Halbjahr 2014 in Höhe von 3.750,- Euro notwendig.

Das Projekt KOM verfügt über ein Team von sehr erfahrenen, auf die Projektziele spezialisierten Mitarbeiterinnen und verzeichnet daher sehr gute Erfolge. Das seit 2012 existierende Angebot SEPOM von Arbeitsagentur und Jobcenter ist mit KOM nicht deckungsgleich und ersetzt KOM nicht. Das Projekt KOM hat sich als einziges geschlechtsspezifisches Angebot eine sehr gute Expertise erarbeitet.

Mit freundlichem Gruß

Hans-Uwe Daumann
Fraktionsvorsitzender